

Otto Schiller Als Musiker



Das war Otto Schiller, mein Lieblingscousin. Er war Musiker und spielt hier Schlagzeug in einem Club in Nahariya, Israel, in einer Band zusammen mit Fredi Dura. Otto war der einzige Sohn von Tante Olga, der Schwester meines Vaters Alfred Barchelis und ihrem Mann Ignaz Schiller. Mein Onkel Ignaz wurde 1938, nach dem Einmarsch der Deutschen, ins KZ Dachau geschickt. Einmal, als ich gerade bei meiner Tante Olga war, sind SA Burschen in die Wohnung gekommen und haben gefragt, ob noch Männer da sind. Der damals 17 Jahre alte Otto war im Badezimmer versteckt. Ich

habe die Gefahr gespürt und hatte eine furchtbare Angst um meinen geliebten Otto. Die sind allerdings, ohne sich groß umzuschauen, wieder gegangen. Als Onkel Ignaz nach acht Wochen wieder zurückkam, habe ich ihn kaum wiedererkannt. Er war stark abgemagert und hatte einen geschorenen Kopf. Sie haben sich dann nicht mehr getraut, in Wien zu bleiben. Vor allem wegen dem Otto, der ja schwer herzkrank war, haben sie große Angst gehabt. Sie hatten kein ein Visum und sind dann zu entfernten Verwandten nach Brünn gefahren. Da hat mein Vater sie noch bis zur Grenze begleitet, und sie haben uns geschrieben, als sie gut angekommen waren. Sie haben aber bald gesehen, dass es dort auch nicht sicher ist, und sind irgendwie auf die Patria [Schiff] gekommen und so nach Haifa gefahren. Onkel Ignaz ist bei der Sprengung der Patria durch die Haganah ertrunken, und Olga und Otto kamen ins Internierungslager nach Atlith. Nach zwei Monaten haben sie sich in Haifa ein Untermietzimmer und Arbeit gesucht. Olga hat als Köchin gearbeitet, und Otto hat eine Stelle als Musiker in einem Club gefunden.